

# Jahrgangstufe 9 (Stand 2019)

<p><b>Unterrichtsvorhaben:</b> Hochdruckverfahren / Linolschnitt</p> <p><b>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</b></p> <p>-Form, Bildstrategien, -personal/soziokulturelle Bedingungen</p> <p><b>Grundlagen der Leistungsbewertung :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachgerechter Umgang mit den Materialien</li> <li>- Zwischenergebnisse, Entwürfe, Skizzen,</li> <li>- Gestaltetes Endprodukt             <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ gemessen an den Kriterien der Aufgabenstellung</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>KLP-Kompetenzen</b> (○ = Produktion; ■ = Rezeption)</p>
	<p><b>Übergeordnete Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.</li> <li>■ beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert.</li> </ul>
	<p><b>Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.</li> <li>■ beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung.</li> <li>■ analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition.</li> <li>■ analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).</li> </ul>
	<p><b>Material</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen.</li> <li>■ bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.</li> </ul>
	<p><b>Farbe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.</li> <li>○ verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.</li> <li>○ gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten.</li> <li>○ beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung.</li> <li>■ analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.</li> </ul>
	<p><b>Bildstrategie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen</li> <li>■ unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.</li> </ul>
	<p><b>Personale/soziokulturelle Bedingungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen.</li> <li>○ entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung.</li> <li>○ entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes.</li> <li>○ entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen.</li> <li>■ erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten</li> <li>■ erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen.</li> <li>■ erläutern exemplarisch den Einfluss bild-externer Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.</li> </ul>

## **Unterrichtsvorhaben**

(konkretes Beispiel):

Einführung in die Technik des Linolschnitts und Gestaltung eines Druckstockes zum Thema „Totentanz“.

### **Kontext:**

Die Entwicklung des Holzschnitts (Hochdruckverfahren) am Beispiel des Themas „Totentanz“.

### **Voraussetzungen:**

- Zeichnerische Grundfertigkeiten

### **Bildbeispiele:**

- Totentanzillustrationen aus Blockbüchern
- Hans Holbein d.J.
- Dürer
- Grieshaber
- aktuelle Illustrationen

•

## **vorhabenbezogene Konkretisierung**

1. Einführung in das Thema Totentanz (Ursprung und Bildtradition).
2. Einführung in den Hochdruck (allg.), geschichtliche Bedeutung und Voraussetzungen, Erläuterung der Technik und Einführung in den Linolschnitt: Gebrauch der Werkzeuge, Sicherheit, Vorübungen.
3. Die Schülerinnen und Schüler wenden ihre Kenntnisse der Idee und der Tradition des Totentanzes beim Entwurf ihrer eigenen Arbeit an.